



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Planung, Bau und  
Verkehr -

## Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 3. November 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-01-0012

### Umgang mit den Absperrmaßnahmen auf dem 1. Ring - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2020 -

Die unangekündigte Absperrmaßnahme für Rechtsabbieger am Landeshaus Richtung Biebricher Allee und das geplante Rechtsabbiege-Verbot vom 1. Ring in die Moritzstraße haben in der Wiesbadener Bevölkerung für großes Unverständnis und großen Unmut gesorgt. Auch die Gremien der Stadtverordnetenversammlung wurden jenseits der allgemeinen Angaben zum Luftreinhalteplan bzw. den Maßnahmen zum Dieselfahrverbot über diese höchst einschneidenden Verkehrsmaßnahmen erst über die Öffentlichkeit informiert. Hierüber sollte schnellstmöglich aufgeklärt und zügig nach Alternativen gesucht werden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
  - a. wann und wie die Absperrmaßnahme am Landeshaus und das Rechtsabbiegeverbot geplant und umgesetzt wurden. Welche konkreten Gründe lagen vor, die Maßnahme am Landeshaus so kurzfristig umzusetzen und welche Anstrengungen wurden unternommen, diese VOR der Umsetzung angemessen nach außen zu kommunizieren? Letzteres gilt insbesondere mit Blick auf die beauftragte Agentur - welche Leistungen für die Kommunikation zu den Umweltspuren wurden im Einzelnen erbracht?
  - b. Welche Ziele mit weiteren Rechtsabbiege-Verboten in der entgegengesetzten Richtung (Moritzstraße, Untere Schiersteiner Straße) verfolgt werden, wann diese geplant sind und welche konkreten verkehrlichen Maßnahmen darüber hinaus noch auf dem 1. & 2. Ring geplant sind.
2. Der Magistrat wird gebeten die Alternativen der Initiative „Bürger Pro CityBahn e.V.“ zu prüfen und umgehend zu berichten, welche der folgenden Maßnahme zügig umgesetzt werden kann:
  - a. Partielle Aufgabe der Umweltspur
    - Aufgabe der Umweltspur auf dem Abschnitt Gutenbergplatz bis „Am Landeshaus“. Umwandlung in eine Mischspur für Autos (Rechtsabbieger) und Bus/Rad (Geradeaus).
  - b. Getrennte Signalisierung auf dem Ring
    - Separate Lichtsignalanlagen für den MIV und für die Umweltspur, so dass rechtsabbiegender MIV grün hat, während die Umweltspur rot hat.
  - c. Rechtsabbiegerspur an der Kreuzung „Am Landeshaus“

- Separate Rechtsabbiegerspur mit eigener Lichtsignalanlage für das Rechtsabbiegen, die z.B. auf Grün schaltet, während der Verkehr aus der Straße „Am Landeshaus“ Richtung Moritzstraße ebenfalls Grün hat.
  - d. Verlegung des Abbiegers an die Biebricher Allee
    - Das Rechtsabbiegen in der nächsten Kreuzung ermöglichen. Durch Umbaumaßnahmen eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur mit eigener Lichtsignalanlage an der Kreuzung Biebricher Allee einrichten.
  - e. Partielle Aufgabe der Umweltspur zwischen „Am Landeshaus“ und der Biebricher Allee
    - Umwandlung in eine Mischspur für Autos (Rechtsabbieger) und Bus/Rad (Geradeaus).
- 

### Beschluss Nr. 0258

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2020 wird in folgender Fassung angenommen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
  - a. wann und wie die Abspermaßnahme am Landeshaus und das Rechtsabbiegeverbot geplant und umgesetzt wurden. Welche konkreten Gründe lagen vor, die Maßnahme am Landeshaus so kurzfristig umzusetzen und welche Anstrengungen wurden unternommen, diese VOR der Umsetzung angemessen nach außen zu kommunizieren? Letzteres gilt insbesondere mit Blick auf die beauftragte Agentur - welche Leistungen für die Kommunikation zu den Umweltspuren wurden im Einzelnen erbracht?
  - b. Welche Ziele mit weiteren Rechtsabbiege-Verboten in der entgegengesetzten Richtung (Moritzstraße, Untere Schiersteiner Straße) verfolgt werden, wann diese geplant sind und welche konkreten verkehrlichen Maßnahmen darüber hinaus noch auf dem 1. & 2. Ring geplant sind.
2. Ziffer 2, Buchstaben a, b, c und e sind durch Aussprache erledigt.
3. Ziffer 2 d wird in den Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2020 (20-F-02-0020) als neue Ziffer 3 aufgenommen.

(Hinweis: s. Beschluss Nr. 0259 des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 03.11.2020)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2020

Dr. Uebersohn  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2020

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2020

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung zu Ziffer 1  
mit der Bitte um Kenntnisnahme zu Ziffer 2 und 3

Mende  
Oberbürgermeister